

18. Mai 2017

## Gemeinsame Pressemitteilung »

### EnBW baut neuen Windpark in Freckenfeld

Freckenfeld. Die EnBW startet den Bau ihres Windparks in Freckenfeld im Landkreis Germersheim. Sechs Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 19,8 Megawatt sollen Ende des Jahres Strom für 15.000 Haushalte liefern. „Die 100 Hektar große Fläche ist aufgeteilt in 170 Flurstücke, die im Besitz verschiedener Privateigentümer sind“, erklärt Projektleiter Torsten Egner. „Ein Gemeinschaftsprojekt, dessen Erlöse vielen Eigentümern Vorteile bringen“. Die EnBW bietet Bürgern der Region ein Beteiligungsmodell an. „Die Bürger können sich über ein Nachrangdarlehen an dem Windpark beteiligen und so am Erfolg des Projekts teilhaben“, sagt Egner. Das Beteiligungsmodell wird nach der Inbetriebnahme – voraussichtlich Anfang 2018 – ausgeschrieben.

EnBW hat den Windpark zusammen mit dem Planungsbüro GAIA aus Lamsheim entwickelt. „Wir danken der EnBW und GAIA für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, dass unsere Gemeinde mit den neuen Windkraftanlagen einen erheblichen Beitrag für klimaschonende Stromerzeugung leistet“, erklärt Gerlinde Jetter-Wüst, Bürgermeisterin von Freckenfeld.

Die Anlagen haben eine Nabenhöhe von 134 Metern und einen Rotordurchmesser von 131 Metern. Sie werden südlich der Gemeinden Hergersweiler und Winden gebaut. Aktuell richtet die EnBW die Baustelle ein. Dafür werden die Stellflächen für den Kran mit Kies aufgeschüttet und einige Wege für den späteren Transport der Windkraftanlagen verbreitert. Für den Bau der Windkraftanlagen rechnet die EnBW abhängig vom Wetter mit einem halben Jahr. Ab Juni werden die Fundamente gebaut. Die Windkraftanlagen werden ab Mitte Juli errichtet und bis zum Winter in Betrieb genommen.

Die Schwerlasttransporte kommen von Osten von der B427 über die Gemarkung Minfeld, die Baustellenfahrzeuge fahren über Freckenfeld. Die EnBW bittet um Verständnis für das höhere Verkehrsaufkommen während des Baus.

In Rheinland-Pfalz betreibt die EnBW bereits die Windparks Eppenrod, Eisenach (Eifel) und Dienstweiler. Im Saarland stehen ihre Windparks in Haupersweiler, Homburg Kirrberg, Nonnweiler und Webenheim (Stadtteil von Blieskastel).

Über die Windniederlassungen der EnBW:

Die EnBW gehört, gemessen an den 2016 erreichten Genehmigungen, zu den Spitzenreitern der Projektentwickler für Windenergie in Deutschland. 90 Mitarbeiter arbeiten in den Windniederlassungen in Hamburg, Berlin, Erfurt, Stuttgart und Trier. Von Trier aus plant die EnBW ihre

Windparks in Rheinland-Pfalz, Saarland und Nordrhein-Westfalen.

Über GAIA mbH:

Das Planungsbüro GAIA plant, projiziert und errichtet seit 18 Jahren Windenergieanlagen in Rheinland-Pfalz/Saarland und Rheinhessen. Mit ca. 180 Megawatt installierter Gesamtnennleistung zählt GAIA zu den Pionieren der erneuerbaren Energien in Südwest-Deutschland. Weitere Kernkompetenzen des Unternehmens sind die technische Betriebsführung von Windenergieanlagen sowie die Planung und Errichtung von Photovoltaikanlagen und von Schnellladesäulen für die E-Mobilität. Das ursprünglich als Zweimannbüro gegründete Unternehmen beschäftigt heute 46 Mitarbeiter.

---

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Stefanie Klumpp  
Pressesprecherin  
Regionale Kommunikation  
Schelmenwasenstraße 15  
70567 Stuttgart  
Telefon: 711 289-82385  
presse-regionen-national@enbw.com  
www.enbw.com/windkraft

GAIA mbH  
Jahnstraße 28  
67245 Lamsheim  
Joana Tur Castelló  
Telefon: 06233/35 944 42  
Fax: 06233/35 944 01  
E-Mail: joana.tur\_castello@gaia-mbh.de  
www.gaia-mbh.de